

Altbau auf Neubauniveau dämmen?

Kfw-Effizienzhaus 100 mit GUTEX Thermowall Holzfaserdämmung

Ihre Frage:

„Ich besitze ein Haus aus den 50er Jahren. Im Rahmen der kompletten energetischen Sanierung soll auch meine Fassade energetisch saniert werden. Meine Außenwand besteht aus einem 24 cm dicken Mauerziegel – außen mit Kalkzementputz und innen mit Gipsputz versehen.

Der Energieberater hat ausgerechnet, um ein Kfw-Effizienzhaus 100 zu erreichen, muss ein U-Wert von 0,24 W/m²K erreicht werden. Mit welchem Material aus Ihrem Sortiment kann ich diese Anforderungen erfüllen? Wie wird das Produkt angewendet?“

Karl-Heinz Fischer, Bauherr

Ausgangssituation des Aufbaus – Beschreibung von innen nach außen:

- Gipsputz 15 mm
- Mauerziegel 24 cm, vermutlicher Lambda-Wert 0,96 W/mK
- Kalkzementputz 20 mm
- Mehrere Anstriche die nicht genau definiert werden können.



Die Vorgehensweise:

Da die äußeren Beschichtungen nicht genau definiert werden können, müssen diese durch Dampfstrahlen weitestgehend entfernt werden. Der Untergrund ist auf Tragfähigkeit zu prüfen, falls erforderlich mit einem Haftvermittler zu behandeln.

GUTEX Thermowall 160 mm vollflächig oder mit Wulst-Punkten verkleben.

GUTEX Thermowall verdübeln, Anzahl der Dübel gemäß Zulassung verarbeiten. Bei Anschlüssen und Detailbildungen gemäß Herstellerangaben vorgehen. Zuletzt wird das GUTEX Putzsystem aufgetragen.

Aufbau nach der Sanierung – Beschreibung von innen nach außen:



- Gipsputz 15 mm
- Mauerziegel 24 cm, vermutlicher Lambda-Wert 0,96 W/mK
- Kalkzementputz 20 mm
- Verklebung mit GUTEX Klebe- und Spachtelputz.
- GUTEX Thermowall 160 mm
- GUTEX Putzsystem

Systemgewährleistung

Die millimetergenaue Produktion der GUTEX Dämmplatten ermöglicht eine hohe Maßgenauigkeit bei der Verarbeitung. Dies unterstützt eine genaue Abstimmung der Produkte aufeinander und auf die entsprechenden Anwendungsbereiche.

Nachhaltig ökologisch

GUTEX Holzfaserdämmplatten werden aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz hergestellt. Durch ihre ausgezeichneten Dämmwerte leisten sie einen großen Beitrag bei der Einsparung kostbarer Energieressourcen.

Die Technischen Werte:

U-Wert vorher:

2,17 W/m²K

U-Wert nachher:

0,23 W/m²K

Anforderung EnEV 2009 an die A-Wand:

U-Wert ≤ 0,24 W/m²K

Sommerlicher Hitzeschutz:

Phasenverschiebung vorher: 9,0 h

Phasenverschiebung nachher: 19,2 h

Herr Fischer hat sich mit seinen Fragen direkt an uns gewendet und konnte - dank unserer kompetenten Beratung und konkreten Hilfestellung - die gewonnenen Informationen direkt für sich nutzen und umsetzen.

Haben auch Sie Fragen? Rufen Sie uns einfach an!

**GUTEX INFO-LINE
07741-6099-125**

Unsere Antwort:

„In Ihrem Fall empfehlen wir einen Vollwärmeschutz, ein sogenanntes Wärmedämmverbundsystem auf die Außenseite der Hauswände aufzubringen. Mit dem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) GUTEX Thermowall haben Sie ein System, welches bauaufsichtlich zugelassen ist – zudem profitieren Sie von vielen bauphysikalischen Vorteilen unserer Holzweichfaserplatte:

Sommerlicher Hitzeschutz, winterlicher Kälteschutz, Diffusionsoffenheit sowie Schall- und Brandschutz. Diese Dämmplatten sind feuchteregulierend und setzen ihre sehr hohe mechanische Festigkeit gegen äußere mechanische Einwirkung.“

Die Vorteile des GUTEX Sanierungssystems im Überblick:

Sommerlicher Hitzeschutz

Neben winterlichem Kälteschutz leisten die GUTEX Dämmplatten einen ausgezeichneten sommerlichen Hitzeschutz.

Diffusionsoffenheit

Ca. 14 mal diffusionsoffener als Massivholz, ca. 2 x diffusionsoffener als im Nassverfahren hergestellte Holzweichfaserplatten. Die natürliche Feuchtigkeitsregulierung der ökologischen Dämmung erzeugt im Gebäudeinneren ein angenehmes Wohnklima

Schallschutz

Durch die hohe Rohdichte und Biegeweichheit der GUTEX Platten lassen sich sehr gute Schallwerte erzielen.